

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 390** Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **390**

KURZBEZEICHNUNG:

Hotel Westfälischer Hof

LAGE:

Straße: **Dr.-C.-Otto-Straße**
Hausnummer: **80**
Gemarkung: **Dahlhausen**
Flur: **15**
Flurstück: **384**

Nähere Beschreibung des Objektes:

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Dreigeschossiges, symmetrisch gegliedertes Gebäude mit zweigeschossigem Mittelerker über dem Eingang in die Gastwirtschaft. Als Abschluß ein Staffelgiebel mit Viertel- bzw. Halbkreisaufsätzen. Putz-/Stuckfassade mit nur schwach vortretender Verzierung um die Fenstergruppen der beiden Obergeschosse. Das Erdgeschoß durch die kräftigere horizontale Gliederung mit Putzfugen und die dreiteilig untergliederten Segmentbogenfenster der Gastwirtschaft hervorgehoben. Eckeinfassung mit z.T. bossierter Stuckquaderung. Das Obergeschoß des Erkers nachträglich verschiefert. Die Nebenfassaden des Hauses nach historischer Art backsteinsichtig.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 390** Seite: 2

Das Gebäude hat seine grundsätzliche Raumaufteilung weitgehend erhalten. Die Räume der Gaststätte sind modernisiert. Das Treppenhaus mit geschnitzten Unterzügen, gedrechseltem Geländer und dazu passenden Türen zeigen einen im Bochumer Vergleich gehobenen Standard. Im 1. Obergeschoß befindet sich eine Wohnung, darüber liegen an einem offenen Flur Gastzimmer. Der Eingang zur Gastwirtschaft, der Eingang vom Hof und der größere Teil der Fenster haben sich original erhalten.

Das Gebäude ist bedeutend für Bochum und den Ortsteil Dahlhausen, weil es Auskunft gibt über die Infrastruktur des einst selbständigen Ortsteils. An der Dr.-C.-Otto-Straße liegen außerdem weitere wichtige Einrichtungen des ehemaligen Amtes Dahlhausen, wie Amtshaus, Kirche, Schulen und Bahnhof, so daß sich gerade an diesem Straßenverlauf ortsgeschichtliche Entwicklungen ablesen lassen.

Für die Erhaltung und Nutzung sprechen vorwiegend wissenschaftliche, d. h. hier architekturgeschichtliche und hauskundliche Gründe. Zusammen mit weiteren Gebäuden an der Dr.-C.-Otto-Straße dokumentiert der Westfälische Hof die historische Baugestaltung um die Jahrhundertwende, also zu einer Zeit, als Dahlhausen seinen größten Aufschwung nahm. Mit drei- bis dreieinhalbgeschossiger Bauweise zeigt sich, daß Dahlhausen bereits um 1900 den Schritt zur städtisch geprägten Industriegemeinde vollzogen hatte. Das Innere des Gebäudes mit dem Gaststättenbetrieb und besonders der Hoteletage vermittelt noch gut den Eindruck von einem Hotel für bürgerliche Bedürfnisse zu Beginn unseres Jahrhunderts, wobei besonders auf die Anlage des Treppenhauses, seine wandfeste Ausstattung und die Zimmertüren zu verweisen ist.

Datum der Eintragung: 20. Juni 1996

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage



Göschel

(Siegel)

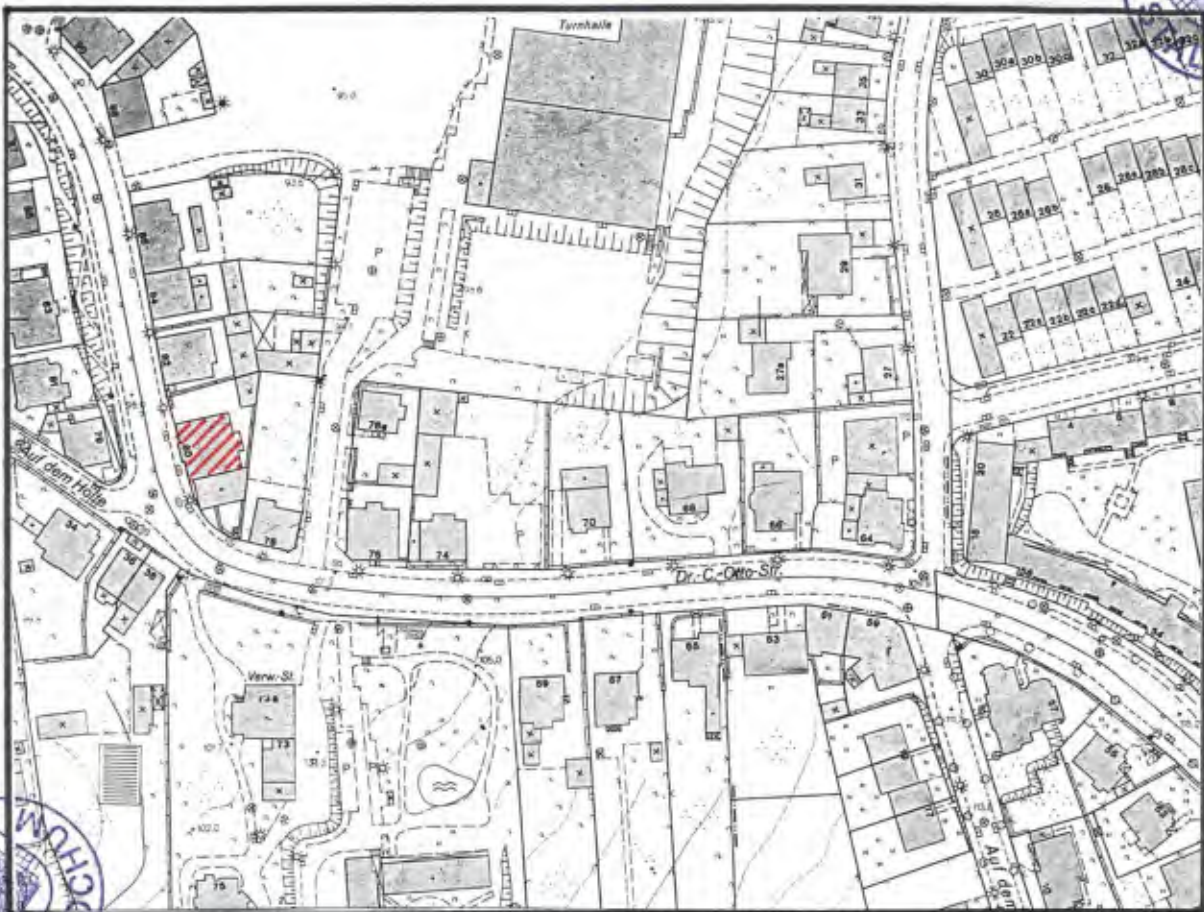
Dipl.-Ing. Göschel

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 390**

Seite: 3

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE : A 390 Seite: 4 Fortschreibung(1)

Mit Kaufvertrag vom 28.05.2002 - UR.-Nr. 911/02/H - wurde das Wohnungseigentum, bestehend aus einem 869/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Dr.-C.-Otto-Straße 80, an die Eheleute Klaus-Joachim und Renate Dörner veräußert.

Tag des Besitzüberganges 01. Juli 2002.

Datum der Fortschreibung: 23. Juli 2002

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister

Im Auftrage



Göschel
.....
Dipl.-Ing. Göschel

(Siegel)

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 390**

Seite: 5

FOTOS:

Film:

Aufnahme:

